



Klinikleitung

Carlo Obertreis
Kaufmännische Leitung
carlo.obertreis@median-kliniken.de

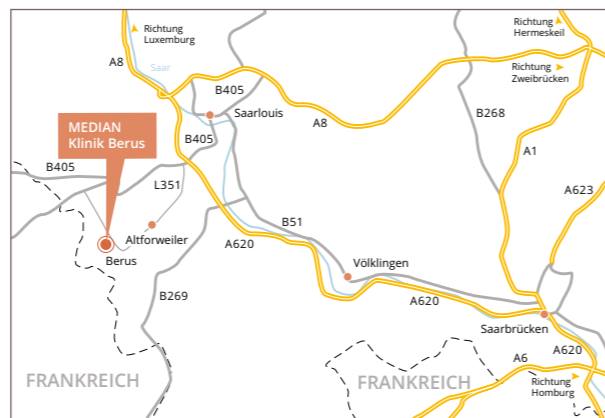
Dr. med. Dr. phil. Ralph-Michael Karrasch
Chefarzt
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Diplom-Gerontologe
ralph-michael.karrasch@median-kliniken.de

Ihre Ansprechpartner

Anmeldung über das Aufnahmesekretariat
Fr. Bous und Fr. Ruffing
Telefon +49 (0)6836 39-161
Telefax +49 (0)6836 39-178
berus-kontakt@median-kliniken.de

Bei Privatversicherten und Selbstzahlern
Sandra Nienas
Chefamtsekretärin
Telefon +49 (0)6836 39-186
Telefax +49 (0)6836 39-389
sandra.nienas@median-kliniken.de

Anfahrt



Mit dem Auto:

- Von der A 8 auf die A 620 Richtung Saarbrücken
- Abfahrt (Nr. 3) Saarlouis/Überherrn/Thionville
- Richtung Überherrn/St. Avold
- Sie gelangen nach Altforweiler und biegen im Ortsverlauf rechts nach Berus ab
- Der Beschilderung zur MEDIAN Klinik Berus folgen

Mit der Bahn:

- Zielbahnhof ist Saarlouis

MEDIAN Klinik Berus

Orannastraße 55 · 66802 Überherrn-Berus
Telefon +49 (0)6836 39-161 · Telefax +49 (0)6836 39-178
berus-kontakt@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



MEDIAN Klinik Berus Psychosomatische Rehabilitation im Herzen Europas

Kliniküberblick

Das Leben leben

Psychosomatische Rehabilitation

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Einrichtung! Die MEDIAN Klinik Berus ist auf die Behandlung psychischer bzw. psychosomatischer Erkrankungen spezialisiert.

Wir arbeiten nach einem verhaltensmedizinischen Konzept. Vor dem Hintergrund eines ganzheitlichen psychosomatischen Ansatzes bemühen sich Fachleute unterschiedlicher Berufsgruppen darum, gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten langfristig wirksame Lösungsansätze zur Bewältigung ihrer Beschwerden zu entwickeln. Wir wollen effiziente Hilfe zur Selbsthilfe leisten und Sie bei der individuellen Umsetzung unterstützen. Unser Team besteht aus qualifizierten Ärzten und Psychologen, Pflegekräften, Sport-, Ergo-, Sozio- und Physiotherapeuten sowie Ernährungsberaterinnen.

Unsere Behandlungskonzepte unterliegen einer ständigen Qualitätssicherung, einer wissenschaftlichen Überprüfung und werden fortlaufend weiterentwickelt.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!



Indikationsspektrum

Wie behandeln Patientinnen und Patienten mit folgenden Erkrankungen:

- Affektive Störungen (Depressionen und bipolare Störungen)
- Angst- und Panikstörungen
- Psychosomatische Störungen bei Mobbing
- Psychosomatische Störungen bei Burnout
- Chronischer Tinnitus
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Pathologisches Spielen
- Zwangsstörungen
- Somatoforme Störungen
- Essstörungen (Anorexia und Bulimia nervosa, Adipositas)
- Persönlichkeitsstörungen (Borderline-Störungen, selbstunsichere Persönlichkeitsstörungen u.a.)
- Psychische Störungen in Lebenskrisen oder schwierigen sozialen Situationen (z.B. Arbeitslosigkeit, Trauersituationen, Krisen in der Lebensmitte)
- Psychische Störungen bei chronischen Erkrankungen (wie Tumorerkrankungen, chronische Herzerkrankung, Multiple Sklerose oder Ticstörungen)

Therapieziele

Die Therapieziele sind abhängig von der besonderen Ausprägung der Erkrankung im Einzelfall und werden daher ganz individuell in Zusammenarbeit zwischen Patient und Bezugstherapeut festgelegt. Hauptziel ist dabei die Wiederherstellung des seelischen und körperlichen Gleichgewichts beim Wiederaufbau der Ressourcen und Abbau der Belastungen.

Folgende Therapieziele stehen dabei aber immer wieder im Vordergrund:

- Entwicklung eines tragfähigen Krankheitsmodells, das Ursachenzusammenhänge und Lösungsmöglichkeiten plausibel macht
- Aufbau von Bewältigungsstrategien bzgl. der spezifischen Störung
- Bearbeitung von Belastungen im Hintergrund wie familiäre Konflikte, Beziehungsschwierigkeiten, beruflicher Leistungsdruck, etc.
- Ggf. Förderung von Selbstsicherheit und Abgrenzungsfähigkeit
- Abbau der hohen Grundspannung und Aufbau alternativer Strategien zur Spannungsreduktion
- Verbesserung der Selbstwahrnehmung in Bezug auf eigene Gefühle, Bedürfnisse und Leistungsgrenzen
- Förderung von Aktivität und Bewegung
- Klärung beruflicher und privater Perspektiven, Nachsorge und Rückfallprophylaxe

Behandlung

Im Vordergrund der Behandlung steht die Ausarbeitung eines persönlichen Behandlungskonzepts, das die aktuelle Lebenssituation und den besonderen Krankheitsverlauf im Einzelfall berücksichtigt.

Nach umfangreicher medizinisch-psychologischer Diagnostik wird in gemeinsamer Absprache der individuelle Behandlungsplan erstellt.

Es kommen zur Anwendung:

- Verhaltenstherapeutische Einzeltherapie mit individueller Verhaltensanalyse und Anleitung zur Selbsthilfe sowie Übungen der Verhaltensänderung
- Fachärztliche Betreuung, ggf. mit medikamentöser Behandlung
- Gruppenpsychotherapien (z.B. Selbstsicherheitsgruppe, Problemlösegruppe, Burnout-, Mobbing-, Depressions-, Angst-, oder Traumagruppe)
- Ergotherapie und Sozialberatung
- Sport- und Bewegungstherapie
- Entspannungsmethoden wie progressive Muskelentspannung und Tiefenentspannung
- Ressourcenorientierte euthyme Angebote
- bei Bedarf Physiotherapie und Ernährungsberatung

Kostenträger

Die MEDIAN Klinik Berus - Rehabilitation wird u. a. von folgenden Kosten- und Leistungsträgern belegt:

- Deutsche Rentenversicherung
- Gesetzliche und private, deutsche und ausländische Krankenkassen
- Gesetzliche und private Unfallversicherungen
- Beihilfe

Ihr Zuhause auf Zeit

Die MEDIAN Klinik Berus wurde 1986 im Saarland gegründet und verfügt über 145 Betten in Einzelzimmern zur stationären Behandlung. Zudem existieren ganztägig ambulante Therapieplätze und ambulante Reha-Nachsorgeangebote. Bei uns werden jährlich über 1000 Patienten/innen und Patienten aus dem gesamten Spektrum der Psychosomatik interdisziplinär behandelt.

Als Besonderheit besitzt die MEDIAN Klinik Berus ein zweisprachiges Team, so dass alle Therapien auch in französischer Sprache angeboten werden.

Eine weitere Besonderheit ist der Eltern-Kind-Aufenthalt mit der Möglichkeit zur Betreuung von Kindern im Vorschulalter während der Therapiezeiten.